



**KRISEN DER
EUROPÄISCHEN MIGRATIONS-
UND GRENZREGIME
9. TAGUNG DES NETZWERKES
FÜR KRITISCHE
MIGRATIONS- UND
GRENZREGIMEFORSCHUNG
(KRITNET)**

28.02.-02.03.2014, EINEWELTHAUS, MÜNCHEN
<http://kritnet.org/kritnet9-tagung-in-muenchen>

KRISEN DER EUROPÄISCHEN MIGRATIONS- UND GRENZREGIME

9. TAGUNG DES NETZWERKES FÜR KRITISCHE MIGRATIONS- UND GRENZREGIMEFORSCHUNG (KRITNET)

28.02.-02.03.2014, EINEWELTHAUS, MÜNCHEN

Das europäische Migrations- und Grenzregime steckt in mehrfachen Krisen. Die vielfachen Toten vor Lampedusa sind nur das tragischste Anzeichen dafür. Während der Ausbau einer hochtechnologisierten, und demokratisch nicht kontrollierten Grenze voranschreitet, hat sich innerhalb Europas ein veritabler flüchtlingspolitischer Frühling entwickelt, der das europäische Migrationsregime kraftvoll herausfordert. Gleichzeitig ist aber ein Aufflammen rassistischer und rechtspopulistischer Hetze in Europa spürbar, die sich gegen Geflüchtete, aber auch Unionsbürger_innen richtet. Die Rede über die so genannten „Armutsmigrant_innen aus Osteuropa“ hat eine diskursive Gemengelage alter rassistischer, oftmals antiziganistischer Figuren ergeben, die sich gegen die Freizügigkeit und Personenmobilität in Europa richtet, und damit an dem Fundament einer homogenen europäischen Staatsbürgerschaft rüttelt. Doch genau jenseits dieses eher phänomenologischen Befundes ist eine unabhängige und kritische Wissensproduktion gefordert, um die neuen Konjunkturen der gesellschaftlichen Auseinandersetzung um Mobilität, Migration und Rassismus zu analysieren. Aus diesem Grund richtet das Netzwerk „Kritische Migrations- und Grenzregimeforschung“ (kritnet) seine 9. Tagung als Arbeitstagung aus, in der eine solche Analyse vorgenommen werden soll, mit dem expliziten Ziel, auf dem Feld der Wissensproduktion und antirassistischen Politik weiter handlungsfähig zu bleiben. Das Netzwerk hat sich 2008 mit dem Ziel gegründet, kritische Wissensproduktion zu Migration, Rassismus und Grenzpolitiken am Schnittpunkt von Universität und außer-universitären Bewegungen und Initiativen zu fördern. Mit halbjährlichen Tagungen, inhaltlichen Vernetzungsprojekte, eigenen Publikationen und politischen Interventionen in die öffentliche Debatte hat kritnet eine effektive Praxis herausgebildet, dessen Wirkungsradius sich nicht nur in der Wissenschaft, sondern auch in eine breitere Öffentlichkeit erstreckt. Hervorzuheben sind etwa die Aufrufe „Demokratie statt Integration“, „Freiheit statt Frontex“ und „Solidarität statt Rassismus“, die als politische Interventionen einigen Widerhall fanden. Gleichzeitig hat das Netzwerk gerade auf dem Feld der Wissenschaften theoretische wie auch methodologische Impulse gegeben und einen Beitrag zur Entwicklung einer kritischen und unabhängigen Wissensproduktion geleistet. Mittlerweile sind dem Netzwerk

mehr als 300 Mitglieder aus Wissenschaft, Kunst und Aktivismus beigetreten, die für ein breites Wissen und eine Beschäftigung mit den verschiedensten Themen im Felde der Grenz- und Migrationspolitiken stehen.

Mit der 9. Tagung soll – im Rückgriff auf in den letzten Jahren entwickelte Methoden- und Theorieansätze sowie auf die Expertise der Mitglieder des kritnet-Netzwerkes – in fünf inhaltlichen Feldern eine Positionsbestimmung und aktuelle Analyse vertieft erarbeitet werden, um eine aktuelle Analyse, die Notwendigkeit kritischer Forschung sowie die Möglichkeiten inhaltlicher Auseinandersetzung vorzunehmen.

PROGRAMM

FREITAG, 28.02.2014

15.00-16.00 Uhr: Anmeldung mit Worldcafé

16.00-17.30 Uhr: Begrüßung und Programmvorstellung

17.30-19.30 Uhr: Vorstellung der Workshop-Tracks

ab 20.00 Uhr: Freie Abendgestaltung

SAMSTAG, 01.03.2014

10.00-12.30 Uhr: Aufteilung in parallele Workshops:

– **Track 1: „Kämpfe um ein Recht auf Rechte“**

Moderation, Workshop-Leitende: Birgit Neufert, Helge Schwiertz, Maurice Stierl

– **Track 2: „Unionsbürgerschaft, Freizügigkeit, Arbeit“**

Moderation, Workshop-Leitende: Lisa Riedner, Veit Schwab

– **Track 3: „Externalisierung und Global Approach“**

Moderation, Workshop-Leitende: Thomas Böwing, Stephan Dünnwald, Maria Schwertl

– **Track 4: „Grenzregime“**

Moderation, Workshop-Leitender: Bernd Kasperek

– **Track 5: „(Neo-)Rassismus“**

12.30-14.00 Uhr: Mittagspause

14.00-19.00 Uhr: Weiterarbeit in den fünf Workshops

ab 19.00 Uhr: Abendessen

ab 21.00 Uhr: Party

SONNTAG, 02.03.2014

10.00-12.00 Uhr: Vorstellung der Workshop-Debatten

12.00-14.00 Uhr: Abschluss-Plenum

14.00-16.00 Uhr: Mittagessen, weitere Koordinierungen,
Netzwerkknotentreffen

Ende gegen 17h

INFORMATIONEN

Tagungsort

EineWeltHaus

Schwanthalerstr. 80 RGB

80336 München

ca. 10 Min. zu Fuß vom Hauptbahnhof entfernt oder U-Bahn Station: Theresienwiese

Anmeldung:

Tagungsgebühr: 20 Euro

Registrierung: <http://kritnet.org/kritnet9-tagung-in-muenchen>

Für finanzielle und organisatorische Unterstützung danken wir:

**krit
net** Netzwerk Kritische
Migrations- und
Grenzregimeforschung

**bordermonitoring.eu**
publiken praktiken ergebnisse
an den grenzen europas

PRO ASYL
DER EINZELFALL ZÄHLT.

**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
BAYERN
KURT EISNER
VEREIN**